



vñ nütze. so sont wir es fast  
machen mit gaullich faulci  
des hailgen gaultes. **Die**  
andren seelen waident sich  
in dem schönnen bongarten.  
vñ dien schönnen blömen.  
die dar inne wachset. dz sint  
d' salgen menschen tugend.  
**E**delich löte die nemet war  
des besten so si sehent an uen  
eben cristen. vñ gehalten. dz  
ab die tugentamen mentschen  
die sont vñ allen dungen  
dz beste lesen. vñ dz behalten.  
**I**n diesem bongarten mag dv  
sel dik misvorn. wan es ist  
kein menschen es si etwaz ge  
brechen an im. **A**b in dem hñ  
menschen bongarten. vñ an  
dem wunnenklichen blöme  
die da sint d' hailgen tugent.  
mag die sel niemer misvorn.  
wan si dz da vindet vñ er  
kēnet. dz ist alles gvt. vñ da  
sol sich dv salig sele gn wai  
den. **Die** driten waident  
sich an den hohen bömen. **S**  
ayas d' willag spricht. Je  
ment frvht ab dem höhsten

17r  
bome. vñ ab dem schönsten d'  
ie wart. vñ wident gespiset.  
**I**st ez nu d' aller höhste böm  
d' ie gewächs in hmetrich. so  
ist **G**ot vnser hñ. **I**st es aber  
d' all' höhste vñ der schönste  
böm d' ie gewächs vñ ertrich.  
so ist es vnser vrowe. **S**o ist  
ab' dv frucht dv dar vñ stat vn  
ser herre. ab dem schönsten vñ  
höhsten böm d' ie gewächs in hñ  
metrich. dz ist vnser hñ. **W**ir  
sont drier hand frucht lesen. ge  
walt. willhait. vñ gvti. **D**is  
drie tugend die wir an vnser  
hñen sollent lesen. den antw  
tent du and' tugēt die an der  
sele sont sin. **D**v erst dv beh  
tern. **D**v and' ist dv erkenne  
rin. **D**v drit ist dv minnerin.  
**D**v behain hat gewalt ze  
tünne vbel vñ gvt. vñ ain ieg  
lich ding an ze griffen. dv ant  
wrtet vnser herren gewalt.  
**D**v erkemlin hat gewalt  
ze tünne vbel vñ gvt. vñ dv  
antwrtet vnser hñen will  
hait. **D**v minnerin mimet  
gvti ding. dv antwrtet vnser